

OVERSEEDER 3D **1275-1575-2075**



Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung



2244 German 922.120.204 DU

EU – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Wir,

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.

Kwekerijweg 8

3709 JA Zeist, The Netherlands

erklären, dass diese “EU - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ in alleiniger Verantwortung ausgestellt wird und zu folgendem Produkt gehört:

OVERSEEDER MIT DER MASCHINENUMMER, WIE AUF DER MASCHINE UND IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG ANGEGEBEN,

auf die sich diese Erklärung bezieht, erfüllt die Bestimmungen von:

2006/42/EC Machinery Directive

und mit den normen:

- **ISO 12100-1:2010** Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction
- **ISO 13857:2019** Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs
- **ISO 4254-1:2015** Agricultural machinery - Safety - Part 1: General requirements
- **ISO 4254-9:2018** Agricultural machinery - Safety - Part 9: Seed drills

Zeist, 03-01-2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C.H.G. de Bree'.

C.H.G. de Bree

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.

UK – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Wir,

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.

Kwekerijweg 8

3709 JA Zeist, The Netherlands

erklären, dass diese “UK - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ in alleiniger Verantwortung ausgestellt wird und zu folgendem Produkt gehört:

OVERSEEDER MIT DER MASCHINENUMMER, WIE AUF DER MASCHINE UND IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG ANGEGEBEN,

auf die sich diese Erklärung bezieht, erfüllt die Bestimmungen von:

S.I. 2008 No. 1597 HEALTH AND SAFETY The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008

und mit den normen:

- **ISO 12100-1:2010** Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction
- **ISO 13857:2019** Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs
- **ISO 4254-1:2015** Agricultural machinery - Safety - Part 1: General requirements
- **ISO 4254-9:2018** Agricultural machinery - Safety - Part 9: Seed drills

Zeist, 03-01-2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C.H.G. de Bree'.

C.H.G. de Bree

Redexim Handel- en Exploitatie Maatschappij B.V.

VORWORT

Wir gratulieren Ihnen zur Anschaffung Ihrer Overseeder 3D. Um den sicheren und langfristigen Betrieb dieser Maschine zu gewährleisten ist es unbedingt notwendig, dass Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und verstehen. Ohne eine umfassende Kenntnis des Inhalts ist ein sicheres Arbeiten mit dieser Maschine nicht gegeben.

Diese Maschine ist keine selbstständig arbeitende Maschine. Der Benutzer ist für die Verwendung des angemessenen Schleppers oder eines anderen Zugfahrzeugs mit dieser Maschine verantwortlich. Der Benutzer hat die Kombination von Zugfahrzeug und Maschine auf verschiedene Aspekte zu prüfen, unter anderem den Schallpegel und Sicherheitsrisiken. Darüber hinaus sind die Betriebsanleitungen für das zu verwendende Fahrzeug und deren Teile zu berücksichtigen.

Die Informationen und technischen Spezifikationen entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Angaben. Entwurfsspezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für Fragen und/oder Unklarheiten zu dieser Betriebsanleitung oder der betreffenden Maschine wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder Ihren Händler.

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung. Die ursprünglichen Betriebsanleitung (in niederländischer Sprache) senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

DIESE MASCHINE WIRD MIT EINER GARANTIE FÜR HERSTELLUNGSMÄNGEL UND MATERIALFEHLER GELIEFERT.

DIE GARANTIE HAT EINE GÜLTIGKEIT VON 12 MONATEN NACH DEM ANSCHAFFUNGSDATUM.

REDEXIM-GARANTIEEN UNTERLIEGEN DEN "GENERAL CONDITIONS FOR SUPPLY OF PLANT AND MACHINERY FOR EXPORT, NUMBER 188", DIE UNTER DEN AUSPIZIEN DER UNITED NATIONS ECONOMIC COMMISSION FOR EUROPE VERÖFFENTLICHT WURDEN.

REGISTRIERKARTE

Füllen Sie zu Ihrer eigenen Information die folgende Tabelle aus:

Seriennummer der Maschine	
Händler	
Anschaffungsdatum	
Bemerkungen	

INHALTSANGABE

EU – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2
UK – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	3
1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	6
1.1. Pflichten des Benutzers	6
1.2. Wartung, Reparatur und Einstellung.....	7
1.3. Benutzung der Maschine	7
2. TECHNISCHE DATEN	8
3. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	9
4. SICHERHEITSAUFKLEBER.....	9
5. ERSTE INBETRIEBNAHME.....	10
6. AN- UND ABKUPPELN DER MASCHINE	11
6.1. Ankuppeln der Maschine	11
6.2. Abkuppeln der Maschine	12
7. MASCHINENEINSTELLUNGEN	12
7.1. Einstellung der Arbeitstiefe	12
7.2. Einstellung der Aussaatetelement-Ventile.....	13
7.3. Einstellung der Saatgutmenge über das Getriebe	13
7.4. Abdrehtest	14
7.5. Einstellung des digitalen Flächenzählers	18
8. TRANSPORT.....	19
9. INBETRIEBNAHME DER MASCHINE	19
9.1. Sicherheit.....	19
9.2. Arbeitsgeschwindigkeit	19
9.3. Allgemeine Hinweise für den Betrieb der Overseeder 3D.....	19
9.4. Start-Stopp-Verfahren	20
10. WARTUNG	22
10.1. Schmierpunkte.....	22
11. PROBLEMANALYSE	23
12. OPTIONEN	24
12.1. Gewichtssatz.....	24
12.2. Bogy-Kit	25

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Maschine wurde so entworfen, dass ein sicherer Betrieb gewährleistet ist. Die Voraussetzung dafür ist jedoch die vollständige Einhaltung aller in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitsanweisungen.

Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine. Eine von der Beschreibung in dieser Anleitung abweichende Benutzung der Maschine kann Körperverletzungen und/oder Beschädigungen an der Maschine zur Folge haben.

Diese Betriebsanleitung enthält zahlreiche Anweisungen, die laufend durchnummeriert sind. Gehen

Sie nach dieser Reihenfolge vor. Ein  weist auf Sicherheitsanweisungen hin. Das Symbol  steht vor einem Tipp und/oder einem Hinweis.

1.1. Pflichten des Benutzers

Die Maschine ist ausschließlich zur Bearbeitung von Rasenflächen oder Bereichen, in denen Gras wachsen soll, vorgesehen. Jede andere Benutzung gilt als zweckfremder Gebrauch. Für die sich daraus ergebenden Schäden übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung. Alle dabei auftretenden Gefahren gehen vollständig zu Lasten des Benutzers.

Alle Personen, die vom Eigentümer mit der Bedienung, der Wartung oder Reparatur der Maschine betraut wurden, müssen zuvor die Betriebsanleitung und vor allem das Kapitel Sicherheitsvorschriften gelesen und vollständig verstanden haben.

Veränderungen an der Maschine (einschließlich der Funktionsweise), die sich nachteilig auf die Sicherheit auswirken können, sind unverzüglich zu beseitigen.

Der Benutzer ist verpflichtet, die Maschine vor Inbetriebnahme auf sichtbare Schäden und Defekte hin zu kontrollieren.

Änderungen oder Ergänzungen an der Maschine (mit Ausnahme der vom Hersteller genehmigten Änderungen / Ergänzungen) sind aus Sicherheitsgründen untersagt. Wenn Modifikationen an der Maschine vorgenommen wurden, verliert die derzeit für die Maschine geltende CE/UKCA-Kennzeichnung ihre Gültigkeit und hat derjenige, der diese Modifikationen vorgenommen hat, selbst für eine neue CE/UKCA-Kennzeichnung sorgen.

Zur zweckgemäßen Benutzung zählt auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Reparaturanweisungen.

Der Benutzer ist für die sichere Kombination von Maschine und Zugfahrzeug verantwortlich. Diese hat den unter technischen Daten angegebenen Anforderungen zu genügen (siehe **Kapitel 2**). Die gesamte Kombination ist auf Lärmpegel, Sicherheit, Gefahren und Benutzerkomfort hin zu testen. Außerdem sind Benutzeranweisungen zu erstellen.

Wählen Sie für die Arbeit mit der Maschine eine zweckmäßige Bekleidung. Tragen Sie feste Schuhe mit Stahlkappe und eine lange Hose. Langes Haar muss hochgesteckt werden. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke.

Außer den in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Vorschriften sind auch die allgemein geltenden Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften zu beachten.

Beim Befahren von öffentlichen Straßen gelten auch die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

1.2. Wartung, Reparatur und Einstellung

Führen Sie eine Übersichtsliste aller Reparaturen.

Bei der Verwendung, Wartung oder Reparatur durch unkundige Personen besteht die Gefahr von Körperverletzungen sowohl für den Benutzer als auch für Dritte. Dies ist zu vermeiden!

Verwenden Sie für die Maschine bei Wartungs- und Reparaturarbeiten aus Gründen der Sicherheit für Maschine und Benutzer ausschließlich Originalersatzteile von Redexim.

Reparaturarbeiten an der Maschine dürfen ausschließlich von dazu autorisiertem technischem Personal durchgeführt werden.

Bei Wartungsarbeiten, Einstellungen und Reparaturen muss die Maschine gegen mögliches Absinken, Wegfahren und/oder Verschieben gesichert werden.

Falls vorhanden, muss bei der Hydraulikanlage vor Beginn von Arbeiten an dieser Maschine immer der Druck abgelassen werden.

Altöl / -fett ist umweltschädlich und muss gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften entsorgt werden.

1.3. Benutzung der Maschine

Kuppeln Sie die Maschine gemäß den Vorschriften an das Zugfahrzeug. Achtung: Verletzungsgefahr!

Die Maschine darf bei fehlenden Schutzabdeckungen und Sicherheitsaufklebern auf keinen Fall verwendet werden.

Kontrollieren Sie die Maschine vor Inbetriebnahme auf lockere Schrauben, Muttern und Bauteile hin.

Kontrollieren Sie vor der Abfahrt, ob Sie sowohl eine gute Nah- als auch eine gute Fernsicht haben.

Vor Beginn der Arbeiten müssen alle Personen, die die Maschine bedienen werden, mit allen Funktionen und Bedienelementen der Maschine vertraut sein.

Niemals unter die Maschine kriechen. Für Arbeiten an der Unterseite der Maschine, sofern erforderlich, die Maschine kippen.

Kontrollieren Sie, sofern vorhanden, regelmäßig die Hydraulikleitungen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Leitungen.

2. TECHNISCHE DATEN

Modell	1275	1575 / 1575LV	2075
Arbeitsbreite	1,20 m (47.2")	1,58 m (62.2")	2,1 m (82.7")
Arbeitstiefe	5 mm – -20 mm (0.2" – -0.78")		
Sägeschwindigkeit	Max. 12 km/h (7,5 mph)		
Gewicht	698 kg (1539 lbs)	1184 kg (2610 lbs) 832 kg (1347 lbs)	1518 kg (3347 lbs)
Säreihenabstand	75 mm (2.9")		
Anzahl Schneidelemente	16	21	28
Empfohlener Schlepper	30 PS mit Hubkapazität von mindestens 698 kg (1539 lbs) 620 mm (24.4") hinter den Hubösen	40 PS mit Hubkapazität von mindestens 1184 kg (1817 lbs) / 832 kg (1834 lbs) 620 mm (24.4") hinter den Hubösen	50 PS mit Hubkapazität von mindestens 1518 kg (3347 lbs) 620 mm (24.4") hinter den Hubösen
Fassungsvermögen Saatgutbehälter	212 l (7.5 cu. ft.)	276 l (9.7 cu. ft.)	367 l (13.0 cu. ft.)
Höchstleistung (theoretisch bei Höchstgeschwindigkeit; 12 km/h (7.5 mph) und einige Pass.)	14400 m ² /Std. (155000 ft ² /hour)	18900 m ² /Std. (203438 ft ² /hour)	25200 m ² /Std. (271250 ft ² /hour)
Versandmaße	L x B x H 1540 x 1124 x 1353 mm (60.6" x 44.3" x 53.3")	L x B x H 1925 x 1124 x 1353 mm (75.8" x 44.3" x 53.3")	L x B x H 2440 x 1124 x 1353 mm (96.1" x 44.3" x 53.3")
Dreipunktaufnahme	3-Punkt KAT. 1-2		
Schmierfett	EP 2		
Reifendruck	1 – 2 bar (14,5 – 29 psi)		
Standardteile	Mit Wasser fühlbare hintere Walze mit Abstreifer Stufenloses Getriebe Integrierter Saatgut-Abdreh-Behälter Aufbewahrungsbox mit Betriebsanleitung Saatgutbehälter mit Sichtfenster Geländefolgendes Särad Unabhängige geländefolgende Schneidelemente Stützfüße zum Abstellen		
Getriebe-Schmiermittel	Je nach Getriebe siehe Teilehandbuch für Details		

3. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Bei der Overseeder 3D handelt es sich um eine Maschine zum Einsäen von Rasenflächen.

4. SICHERHEITSaufKLEBER

Beidseitig der Maschine befinden sich Sicherheitsaufkleber (siehe **Abbildung 1**). Diese Sicherheitsaufkleber müssen stets gut sichtbar und lesbar sein. Beschädigte Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.

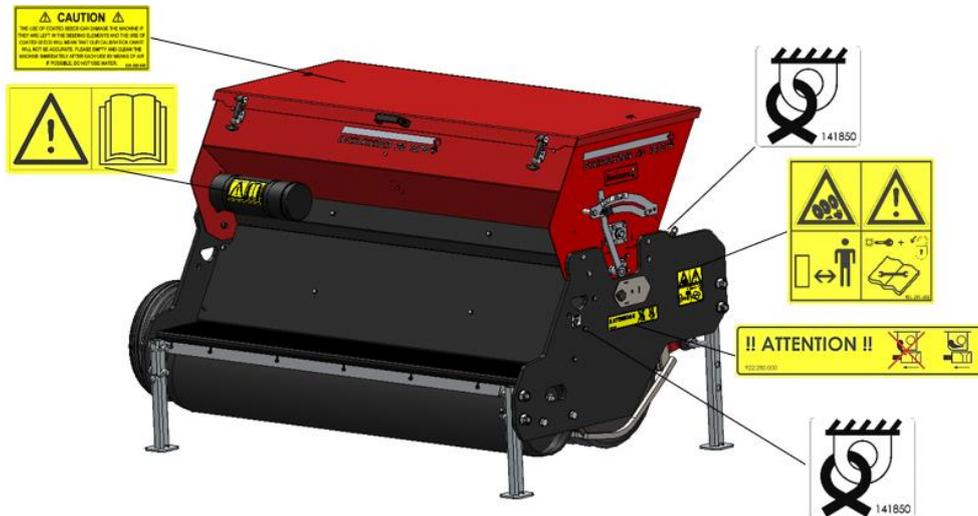


Abbildung 1

<p>933.280.402</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Wartungs-, Einstell- und Reparaturarbeiten immer den Motor d Schleppers ausschalten. - Halten Sie einen Mindestabstand von 4 Metern ein, wenn die Maschine in Betrieb ist (ausgenommen den Bediener). - Während des Betriebs dürfen sich keine Personen im Gefahrenggebiet der Maschine aufhalten, da Verletzungsgefahr durch drehende Teile besteht.
<p>900.280.402</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Benutzer der Maschine müssen vor Gebrauch der Maschine die Betriebsanleitung aufmerksam gelesen haben.
<p>922.340.008</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fixierpunkt zur Arretierung der Maschine, beispielsweise beim Transport auf einem Anhänger.
<p>922.280.000</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vor Entfernung des Auffangbehälters die Saatklappe schließen, andernfalls kann dies zur Beschädigung der Saatklappen führen.
<p>924.280.000</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Verschmutzung des Säsystems kann die Maschine ernsthaft beschädigen. - Reinigen Sie die Maschine nach jedem Gebrauch gründlich, vorzugsweise mit Druckluft, nicht mit Wasser.

5. ERSTE INBETRIEBNAHME

Die Maschine wird wie folgt für die Inbetriebnahme vorbereitet (siehe **Abbildung 2**):

1. Befestigen Sie die Kabel an den Hubpunkten (1).



Sorgen Sie dafür, dass Kran und Hubkabel mindestens für das folgende Gewicht ausgelegt sind:

Overseeder 3D 1275	1050 kg (2315 lbs)
Overseeder 3D 1575	1800 kg (3968 lbs)
Overseeder 3D 1575LV	1250 kg (2756 lbs)
Overseeder 3D 2075	2300 kg (5071 lbs)

2. Heben Sie die Maschine mit der Palette ungefähr 5 cm (2") vom Boden hoch.
3. Lösen Sie die Palette, indem Sie die 3-Punkt-Bolzen entfernen (2).
4. Ziehen Sie die Palette unter der Maschine weg.
5. Stellen Sie sicher, dass alle 4 Beine nach unten zeigen (3).
6. Die Maschine langsam absinken lassen, bis die Maschine sicher auf dem Boden steht.



!! HALTEN SIE EINEN SICHERHEITSABSTAND. BEIM ANHEBEN KANN DIE MASCHINE WEGRUTSCHEN !!



!! NIEMALS UNTER DIE MASCHINE KRIECHEN !!

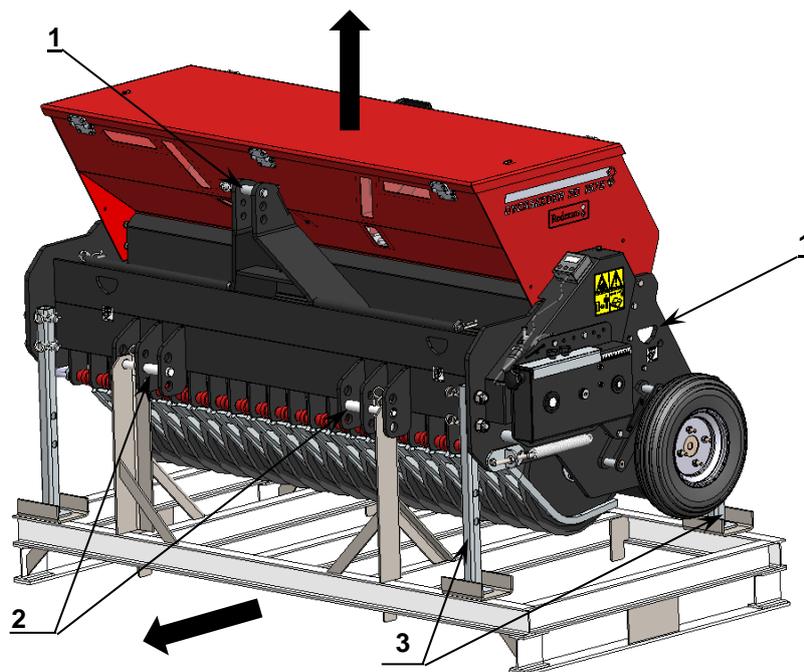


Abbildung 2

6. AN- UND ABKUPPELN DER MASCHINE

Beim An- und Abkuppeln der Maschine ist besondere Sorgfalt geboten. Beachten Sie die nachstehenden Anweisungen:

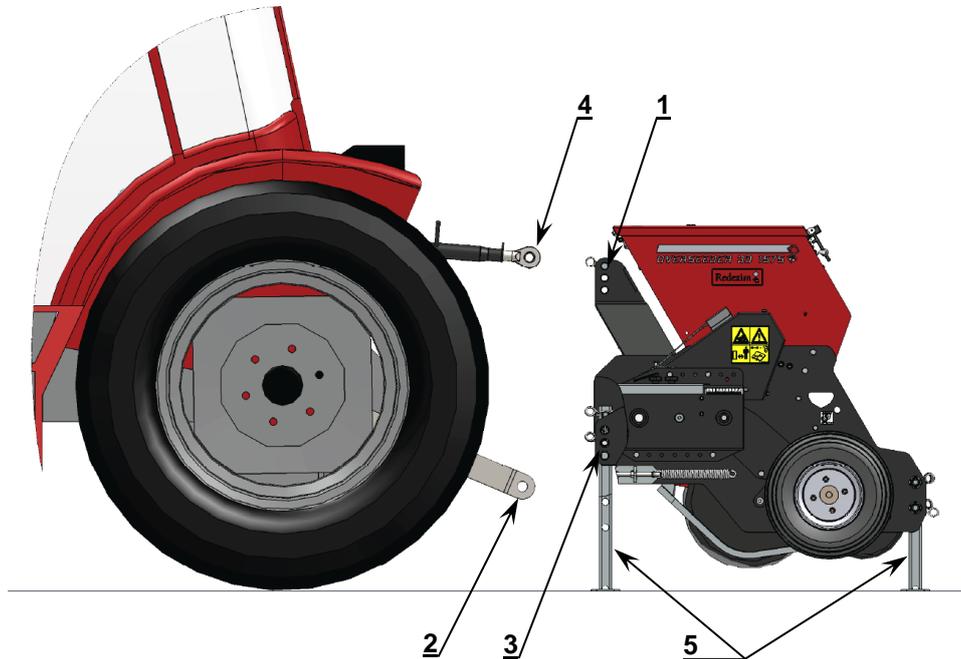


Abbildung 3

6.1. Ankuppeln der Maschine

Kontrollen Sie vor dem Ankuppeln der Maschine die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie die Maschine auf Beschädigungen und ob das sichere Ankuppeln und der sichere Betrieb der Maschine gewährleistet sind.
- Kontrollieren Sie die Maschine auf lockere Schrauben und Muttern hin.
- Kontrollieren Sie, ob alle Sicherheitsaufkleber an der Maschine vorhanden sowie unbeschädigt und gut leserlich sind. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn die Sicherheitsaufkleber beschädigt oder nicht gut leserlich sind.

Kuppeln Sie die Maschine wie folgt an den Schlepper an:

1. Entfernen Sie die oberen 3-Punkt-Bolzen (1) aus der Maschine (siehe **Abbildung 3**).
2. Fahren Sie den Schlepper vorsichtig rückwärts, bis die Hubarme (2) an die Maschine gekuppelt werden können.



!! Sichern Sie Schlepper und Maschine während des Kuppelvorgangs gegen unbeabsichtigtes Wegrollen !!



!! Schalten Sie vor dem Ankuppeln der Maschine den Motor des Schleppers aus !!

3. Kuppeln Sie die Hubarme (2) mithilfe der 3-Punkt-Bolzen (3) an die Maschine. Sichern Sie die Bolzen mit Hilfe der R-Clips.



Verwenden Sie das höchste Loch, das möglich ist, sodass die Zuglinie des Schleppers die Maschine optimal in den Boden zieht.

4. Stellen Sie den Stabilisator der Hubarme (2) des Traktors auf 100 mm seitlichen Schlag ein.

5. Montieren Sie den Oberlenker (4) am Schlepper und kuppeln Sie diesen an den 3-Punkt-Bolzen (1). Sichern Sie den Bolzen mit Hilfe des R-Clips.
6. Starten Sie den Schlepper und heben Sie die Maschine an.



!! Sichern Sie die 3-Punkt-Bolzen mit den R-Clips !!

7. Schalten Sie den Schlepper aus und drehen Sie die vier Stützfüße (5) an der Maschine um.



!! Sorgen Sie dafür, dass sich der Schlepper nicht bewegen kann !!

8. Starten Sie den Schlepper und fahren Sie zu dem Feld, das bearbeitet werden soll.
9. Senken Sie die Maschine während der Fahrt vorsichtig in den Boden ab.
10. Schalten Sie den Schlepper aus und sichern Sie die Schlepper-Overseeder 3D-Kombination gegen Wegfahren / Wegrutschen.
11. Stellen Sie den Oberlenker so ein, dass die Maschine horizontal steht.

6.2. Abkuppeln der Maschine

Die Maschine wird wie folgt abgekuppelt (siehe **Abbildung 3**):

1. Stellen Sie den Schlepper mit Maschine (im angehobenen Zustand) auf einem flachen Untergrund auf.



Wenn die Maschine längere Zeit abgestellt werden soll, sorgen Sie für eine trockene Umgebung.



!! Sichern Sie die Maschine und den Schlepper vor unbeabsichtigtem Wegrollen während des Abkuppelns !!



!! Schalten Sie vor dem Abkuppeln der Maschine den Motor des Schleppers aus !!

2. Schalten Sie den Schlepper aus und drehen Sie die vier Stützfüße (5) wieder an der Maschine um.
3. Starten Sie den Schlepper und stellen Sie die Maschine vorsichtig auf dem Boden ab.
4. Schalten Sie den Schlepper aus und lösen Sie den Oberlenker (4) und entfernen Sie ihn.
5. Lösen Sie die unteren Arme (2).



!! Der Boden muss eben sein !!

6. Starten Sie den Schlepper und fahren Sie ihn weg.

7. MASCHINENEINSTELLUNGEN

Die Overseeder 3D bietet mehrere Möglichkeiten für eine optimale Einstellung.

7.1. Einstellung der Arbeitstiefe

Die Arbeitstiefe lässt sich durch Drehen am Oberlenker verstellen.

Wird der Oberlenker durch Drehen kürzer, läuft die Maschine vorübergeneigt, sodass eine tiefere Sätiefe erreicht wird.

Dies ist praktisch, wenn der zu bearbeitende Boden ausreichend weich zum Schneiden ist.

Ist der Boden zu hart, kann die Maschine mit Zusatzgewichten (siehe **Kapitel 12.1**) und/oder durch Befüllen der hinteren Walze mit Wasser beschwert werden, um die gewünschte Sätiefe zu erreichen.

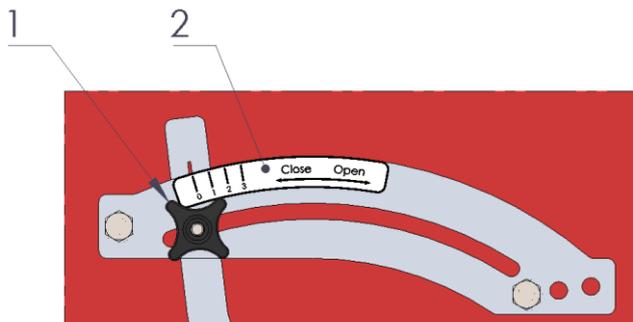


Eine mit Wasser gefüllte Walze immer vor Eintreten des Frostes entleeren!

7.2. Einstellung der Aussaatenelement-Ventile

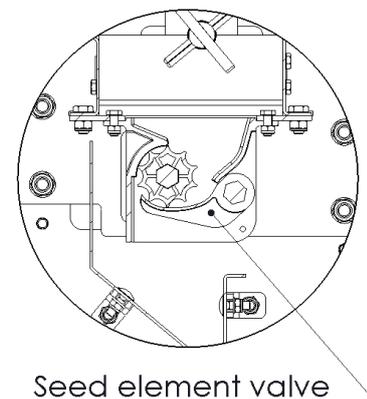
Die Maschine eignet sich zur Aussaat unterschiedlicher Sorten von Saatgut. Außerdem kann die Sämaschine in Kombination mit unterschiedlichen Schleppern verwendet werden und es sind unterschiedliche Sägeschwindigkeiten möglich. Um die Maschine an diese unterschiedlichen Faktoren anzupassen, muss die Säänlage der Maschine eingestellt werden. Die Aussaatenelemente (siehe **Abbildung 4b**) haben mehrere Funktionen:

1. Bei geschlossenem Ventil kann kein Saatgut aus dem Saatgutbehälter fließen, ohne dass die Maschine läuft, beispielsweise beim Transport.
2. Um den Saatgutbehälter nach Abschluss der Arbeiten zu leeren, wird das Aussaatenelement-Ventil geöffnet. Dadurch kann das Saatgut aus dem Saatgutbehälter fließen.
3. Das Aussaatenelement-Ventil lässt sich je nach Samengröße einstellen. Bei feinen Grassamen muss das Ventil des Aussaatenelements vollständig geschlossen sein. Das Saatgut wird dann vom Zahnrad mitgenommen. Bei größeren Samen reicht der Zwischenraum zwischen dem Zahnrad und dem Ventil nicht aus, um die Samen durchzulassen. Deshalb muss bei größeren Samenkörnern das Ventil geöffnet werden. Die Einstellung der gewünschten Größe der Öffnung erfolgt mit dem Ventilstellhebel. Zum Verstellen des Hebels den Sternknopf (1) lösen, die gewünschte Stellung anhand des Aufklebers (2) wählen und den Sternknopf wieder anziehen (siehe **Abbildung 4a**).



(Aussaatenelement-Ventil)

Abbildung 4a



Seed element valve

Abbildung 4b

7.3. Einstellung der Saatgutmenge über das Getriebe

Durch die Verstellung der Aussaatenelement-Ventile wird mehr oder weniger Saatgut abgegeben. In jedem Aussaatenelement befindet sich eine Scheibe, die das Saatgut transportiert. Durch Beeinflussung der Geschwindigkeit der Scheibe lässt sich die auszubringende Saatgutmenge einstellen. Die Geschwindigkeit lässt sich über das Getriebe stufenlos einstellen. Zur Einstellung der Saatgutmenge gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Sternknöpfe (1) (siehe **Abbildung 5**).
2. Drehen Sie an dem Sternknopf (2), um die Einstellung zu verändern. Die Einstellung lässt sich auf dem Aufkleber (3) ablesen.
3. Ziehen Sie die Sternknöpfe (1) wieder an.

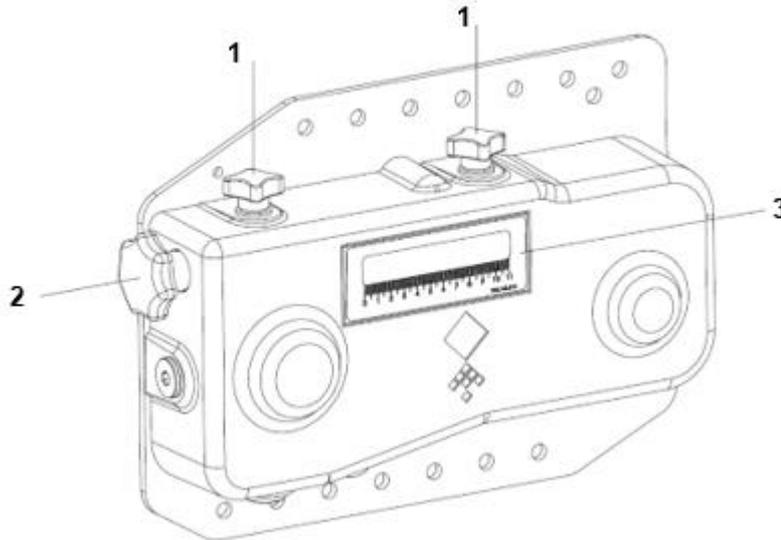


Abbildung 5

7.4. Abdrehtest

Damit die Overseeder 3D wunschgemäß arbeitet, muss die Saatgutmenge eingestellt werden. Siehe die Tabellen 1, 2 und 3 für Angaben zur gewünschten Menge.

Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen:



!! Sorgen Sie dafür, dass die Overseeder 3D auf den Stützfüßen steht und vom Schlepper abgekuppelt ist (siehe Kapitel 6.2) !!

Zum Einstellen der Saatgutmenge benötigen Sie die folgenden Hilfsmittel:

1. eine Waage
2. einen Behälter zum Abwiegen des Saatguts
3. genügend Saatgut, um den Saatgutbehälter auf mindestens 30 % zu füllen.

Das Verfahren ist wie folgt (siehe **Abbildung 6**):

1. Stellen Sie die Aussaatenelement-Ventile (4) auf 0.
2. Füllen Sie den Saatgutbehälter mit Saatgut und sorgen Sie für eine gleichmäßige Verteilung im Saatgutbehälter.
3. Lösen Sie den Sternknopf (1) und schieben den Saatgut-Abdreh-Behälter (2) aus der Maschine.
4. Drehen Sie den Saatgut-Abdreh-Behälter (2) um 90° und schieben Sie ihn zurück in die Maschine.
5. Drehen Sie das Rad (3) um 13 Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn.
6. Ziehen Sie den Saatgut-Abdreh-Behälter (2) wieder aus der Maschine und fangen das Saatgut in einem Behälter auf.
7. Wiegen Sie das Saatgut mit:

Kilogramm und multipliziere das Ergebnis mit:	Pfund und multipliziere das Ergebnis mit:
Overseeder 3D 1275: 513	Overseeder 3D 1275: 4.76
Overseeder 3D 1575/1575LV: 391	Overseeder 3D 1575/1575LV: 3.63
Overseeder 3D 2075: 297	Overseeder 3D 2075: 2.76
Das Ergebnis ist die Saatmenge in Kilogramm, die pro Hektar ausgebracht werden soll. Für ein Ergebnis in Gramm/m ² teilen Sie das Ergebnis durch 10.	Das Ergebnis gibt die Menge an gesäten Pfund pro 1000 sq.ft an. Für ein Ergebnis in Pfund/acre multiplizieren Sie das Ergebnis mit dem Faktor 43.56.



!! Achtung! Wenn der Behälter in der hohen Position steht, können ggf. sehr große Mengen Saatgut abgegeben werden. Verteilen Sie die 13 Umdrehungen dann in mehrere kleine Schritte !!

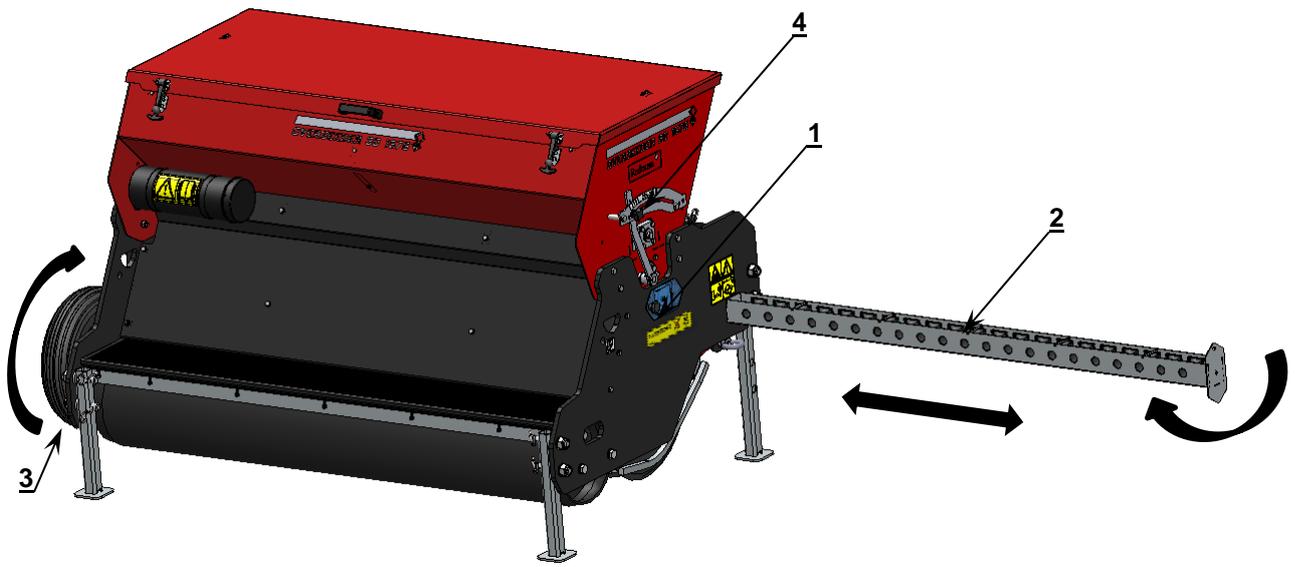
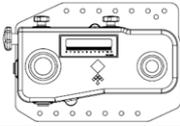
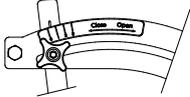
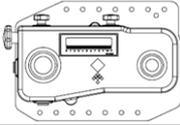
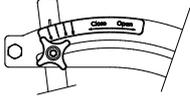
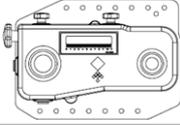
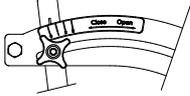


Abbildung 6

Seeding table Overseeder 3D 1275-1575-2075					
<i>Gearbox setting</i>	<i>Gate opening</i>	<i>Rye grass</i>			
		<i>g/m²</i>	<i>Kg/ha</i>	<i>Pound / 1000 ft²</i>	<i>Pound / Acre</i>
0.5	0	0.3	2.6	0.1	2.4
1	0	0.6	6.3	0.1	5.6
1.5	0	1.4	14.0	0.3	12.5
2	0	2.7	27.4	0.6	24.4
3	0	4.5	45.1	0.9	40.2
4	0	6.5	64.6	1.3	57.6
5	0	8.7	87.4	1.8	78.0
6	0	11.1	111.4	2.3	99.4
7	0	13.9	138.9	2.8	123.9
8	0	17.4	173.9	3.6	155.1
9	0	21.1	210.8	4.3	188.1
10	0	25.3	253.0	5.2	225.7
11	0	31.9	319.3	6.5	284.9
<i>Gearbox setting</i>	<i>Gate opening</i>	<i>Blue grass</i>			
		<i>g/m²</i>	<i>Kg/ha</i>	<i>Pound / 1000 ft²</i>	<i>Pound / Acre</i>
0.5	0	0.7	7.3	0.1	6.5
1	0	1.5	14.5	0.3	13.0
1.5	0	3.2	32.5	0.7	29.0
2	0	5.0	50.2	1.0	44.8
3	0	8.3	82.6	1.7	73.7
4	0	11.8	118.5	2.4	105.7
5	0	16.0	160.2	3.3	142.9
6	0	20.4	204.2	4.2	182.2
7	0	25.5	254.6	5.2	227.1
8	0	31.9	318.8	6.5	284.4
9	0	38.7	386.5	7.9	344.8
10	0	46.4	463.8	9.5	413.8
11	0	58.5	585.4	12.0	522.3
<i>Gearbox setting</i>	<i>Gate opening</i>	<i>Red Fescue grass</i>			
		<i>g/m²</i>	<i>Kg/ha</i>	<i>Pound / 1000 ft²</i>	<i>Pound / Acre</i>
0.5	0	0.4	3.7	0.1	3.3
1	0	0.7	7.3	0.1	6.5
1.5	0	1.6	16.3	0.3	14.5
2	0	2.5	25.1	0.5	22.4
3	0	4.1	41.4	0.8	36.9
4	0	5.9	59.3	1.2	52.9
5	0	8.0	80.2	1.6	71.5
6	0	10.2	102.2	2.1	91.2
7	0	12.7	127.4	2.6	113.6
8	0	16.0	159.5	3.3	142.3
9	0	19.3	193.4	4.0	172.5
10	0	23.2	232.1	4.8	207.1
11	0	29.3	292.9	6.0	261.3

7.5. Einstellung des digitalen Flächenzählers

An der Maschine ist ein digitaler Flächenzähler (1) montiert (siehe **Abbildung 7**). Dieser Zähler erfasst unterschiedliche Daten, wie bearbeitete Fläche, Entfernungen, Arbeitsstunden etc.

Im Werkzeugkasten der Overseeder 3D ist eine separate Betriebsanleitung enthalten, in der Funktionsweise und Einstellungsanweisungen für den Flächenzähler beschrieben werden.

Wenn die Einstellungen des Flächenzählers aus dem Speicher gelöscht wurden, siehe nachstehend die maschinenspezifischen Einstellungen, die Sie eingeben müssen.

Maschine	Parameter "C" Impulse des Geschwindigkeitssensors Einstellung UN=0	Parameter "L" Arbeitsbreite
Overseeder 3D 1275	31	1.29
Overseeder 3D 1575/1575LV	31	1.60
Overseeder 3D 2075	Kettenrad-Ausgangswelle- Getriebe: 45 Zähne -> 31 19 Zähne -> 73	2.10

Tabelle 4

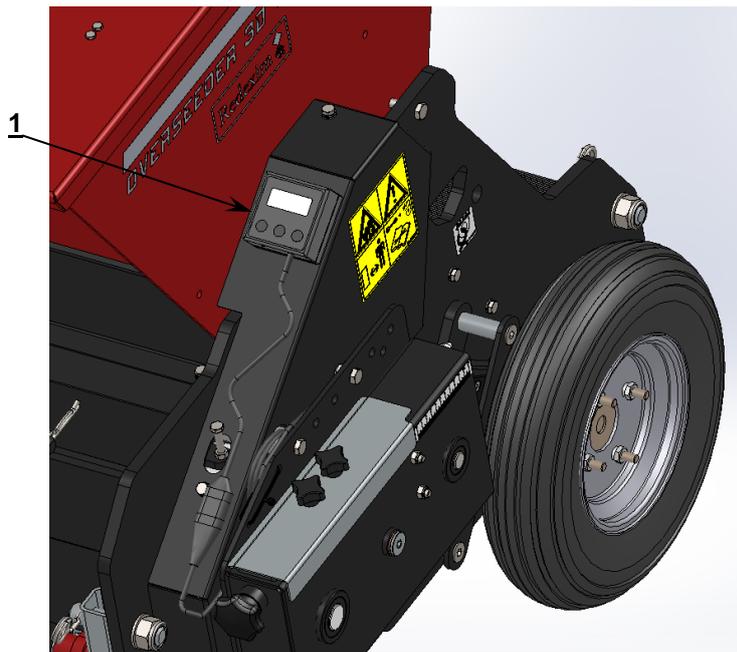


Abbildung 7

8. TRANSPORT

Der Benutzer haftet für den Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen. Erkundigen Sie sich nach der vor Ort geltenden Straßenverkehrsordnung. Angesichts des Gewichts der Maschine wird eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h (12.4 mph) mit angehobener Maschine empfohlen. Eine höhere Geschwindigkeit kann eine Gefahr für den Fahrer bzw. für Umstehende darstellen oder zu Schäden an der Maschine führen.



!! Bei angehobener Maschine müssen mindestens 20 % des Gewichts des Schleppers auf der Vorderachse ruhen !!

9. INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

9.1. Sicherheit

Bevor die Overseeder 3D benutzt werden kann, ist Folgendes zu prüfen:

1. Befinden sich lose Objekte auf dem Feld? Entfernen Sie diese zuerst.
2. Sind Böschungen / Abhänge vorhanden? Der maximale Neigungswinkel, bei dem diese Maschine eingesetzt werden darf, beträgt 20 Grad. Arbeiten Sie immer von oben nach unten.
3. Befinden sich harte Gegenstände im Boden? Wenn ja, stimmen Sie die Geschwindigkeit der Overseeder 3D entsprechend darauf ab.
4. Besteht die Gefahr von umherfliegenden Gegenständen wie beispielsweise von Golfbällen, die die Aufmerksamkeit des Fahrers ablenken könnten? Wenn ja, darf die Overseeder 3D hier **NICHT** eingesetzt werden.
5. Besteht die Gefahr, in den Boden einzusinken oder wegzurutschen? Wenn ja, verschieben Sie die Aussaat.
6. Warten Sie bei gefrorenem oder sehr nassem Boden mit der Arbeit, bis die Bedingungen wieder günstiger sind.
7. Kontrollieren Sie, ob der Saatgutbehälter nicht zu feucht ist. Durch Feuchtigkeit können sich die Samenkörner verkleben, mit einem schlechten Resultat zur Folge.
8. Vermeiden Sie scharfe Kehren, wenn die Overseeder 3D auf dem Boden ruht.

9.2. Arbeitsgeschwindigkeit

Die sichere maximale Arbeitsgeschwindigkeit der Maschine ist auf ± 12 km/h (7.5 mph) eingestellt. Der Benutzer hat jedoch im Einzelfall und je nach Bodenbearbeitung zu entscheiden, welche Geschwindigkeit zur Erzielung des optimalen Ergebnisses geeignet ist.

9.3. Allgemeine Hinweise für den Betrieb der Overseeder 3D

- Ein Feld kann 2 oder 3 Mal in der gleichen oder in unterschiedlichen Richtungen bearbeitet werden, um eine höhere Saatchichte zu erzielen.
- Vermeiden Sie scharfe Kehren, fahren Sie vorzugsweise in geraden Linien, um eventuelle Schäden an der Maschine und am Boden zu vermeiden.
- Kollisionen mit harten Gegenständen im Boden können die Messer beschädigen! Versuchen Sie in dem Fall, Grate glattzufleilen oder wechseln Sie das Messer aus.
- Wenn die Messer feucht werden, kann Saatgut daran haften bleiben und sich zwischen den Messern anhäufen.
- Sorgen Sie möglichst dafür, dass die Messer nicht nass werden oder verschieben Sie die Aussaat, bis die Bedingungen besser sind.
- Fahren Sie **NIEMALS** rückwärts, wenn die Maschine im Boden steht.

9.4. Start-Stopp-Verfahren

Prüfen Sie die Maschine vor Beginn der Aussaat auf folgende Punkte:

- ⚠ **Stellen Sie sicher, dass sich der Overseeder und der Traktor während der Einstellung nicht bewegen können.**
- ⚠ **Traktormotor abstellen.**

- Überprüfen Sie, ob sich die Welle, die die Saatbecher antreibt, reibungslos dreht. Bei leerem Trichter muss sich die Welle (1) mit einem Schraubenschlüssel ohne großen Kraftaufwand drehen lassen. Drehen Sie die Welle in Pfeilrichtung. (Siehe Abb. 7-1)

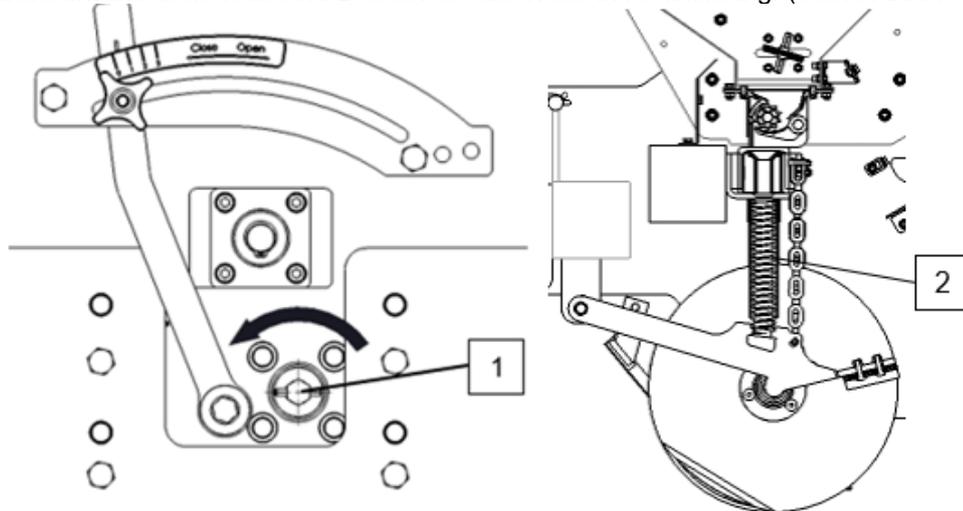


Abb. 7-1

Wenn ein schwerer Punkt gefunden wird, überprüfen Sie zuerst, woher er kommt, und beheben Sie ihn.

Zuerst das Säsystem auf Verschmutzung prüfen und reinigen.

Achtung! Dreht sich die Welle zu stark, kann eine schädliche Überlastung des Getriebes die Folge sein.

- Prüfen, dass der Saatkanal (2) nicht verstopft ist. (Abb.7-1)
- Kontrollieren Sie, dass die Maschine nicht feucht ist, insbesondere das Säsystem.
- Säelemente (1) auf Beschädigung prüfen und ggf. reparieren. (Abb.7-2)

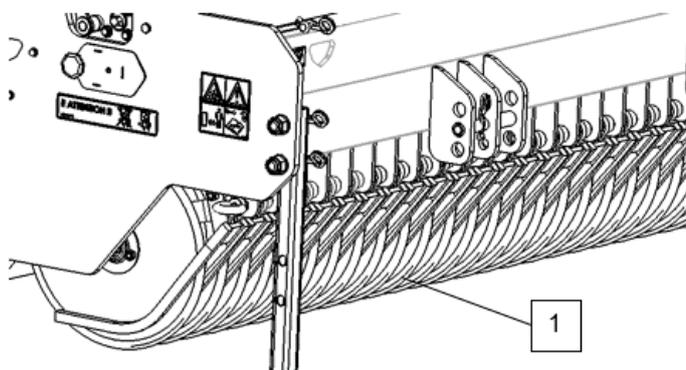


Abb. 7-2

BEGINN DER AUSSAAT

Das Startverfahren ist SEHR wichtig. Wird dieses Verfahren nicht wie nachstehend durchgeführt, können schwere Schäden an der Maschine entstehen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Geben Sie das Saatgut in den Saatgutbehälter.
2. Stellen Sie durch Drehen am Getriebe die Dosierung ein. (siehe **Kapitel 7.3**).
3. Fahren Sie an die Stelle, an der Sie mit der Aussaat beginnen möchten.
4. Beginnen Sie mit einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h (1.9 mph).
5. Senken Sie die Maschine während der Fahrt langsam und kontrolliert ab, bis die Aussaat-Elemente in den Boden schneiden.
6. Steigern Sie die Geschwindigkeit bis zur gewünschten Fahrgeschwindigkeit.

AUSSAATVORGANG BEENDEN

1. Senken Sie die Fahrgeschwindigkeit bis auf 3 km/h (1.9 mph).
2. Heben Sie die Maschine während der Fahrt aus dem Boden.
3. Fahren Sie zur nächsten zu bearbeitenden Stelle und gehen Sie wie oben beschrieben vor.



Bei der Arbeit müssen Sie unbedingt die oben genannten Arbeitsweisen einhalten. Wenn die Maschine im Stillstand in den Boden platziert wird, kann dies zu schweren Schäden an der Maschine führen.



Senken Sie die Maschine während der Bearbeitung im Fahren langsam und kontrolliert ab.



Fahren Sie niemals rückwärts, wenn die Maschine im Boden steht.

10. WARTUNG

Zeitpunkt	Kontrollpunkt	Methode
Vor jedem Gebrauch	Überprüfen Sie, ob sich die Welle, die die Saatbecher antreibt, reibungslos dreht.	Siehe Kapitel 9.4. Wenn sich die Welle stark dreht, auf Verschmutzung prüfen und das Säsystem reinigen.
	Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht feucht ist, insbesondere das Säsystem.	Trocknen Sie die Maschine, verwenden Sie nur Luft.
	Auf lose Schrauben/Muttern prüfen.	Ziehen Sie die losen Schrauben/Muttern mit dem richtigen Drehmoment an.
	Vorhandensein und Lesbarkeit der Sicherheitsaufkleber.	Ersetzen, falls nicht vorhanden/beschädigt.
Nach jedem Gebrauch	Reinigen Sie die Maschine und insbesondere das Säwerk.	Reinigen Sie den Sämechanismus nur mit Luft. Verwenden Sie kein Wasser.
	Lagern Sie die Maschine in einer trockenen Umgebung.	
Nach den ersten 20 Arbeitsstunden. (neu oder repariert)	Auf lose Schrauben/Muttern prüfen.	Ziehen Sie die losen schrauben/Muttern mit dem richtigen Drehmoment an.
	Schmieren Sie die Schmierstellen.	Verwenden Sie Fett EP 2. 1 Schuss
	Prüfen Sie, ob die Antriebsketten ausreichend geschmiert sind.	Antriebsketten schmieren.
Nach jedem 100 Arbeitsstunden	Prüfen Sie, ob noch genug Fett/Öl im Getriebe ist.	Füllen Sie das Getriebe auf, siehe Teilehandbuch für Einzelheiten.
	Prüfen Sie, ob die Antriebsketten ausreichend geschmiert sind.	Antriebsketten schmieren.
	Schmieren Sie die Schmierstellen.	Verwenden Sie Fett EP 2. 1 Schuss

Tabelle 5

10.1. Schmierpunkte

Um den einwandfreien Betrieb der Overseeder zu gewährleisten, müssen die Lager der hinteren Walze an beiden Seiten regelmäßig geschmiert werden (siehe **Abbildung 8**). Schmieren Sie diese Punkte zu den in Tabelle 5 genannten Zeitpunkten.

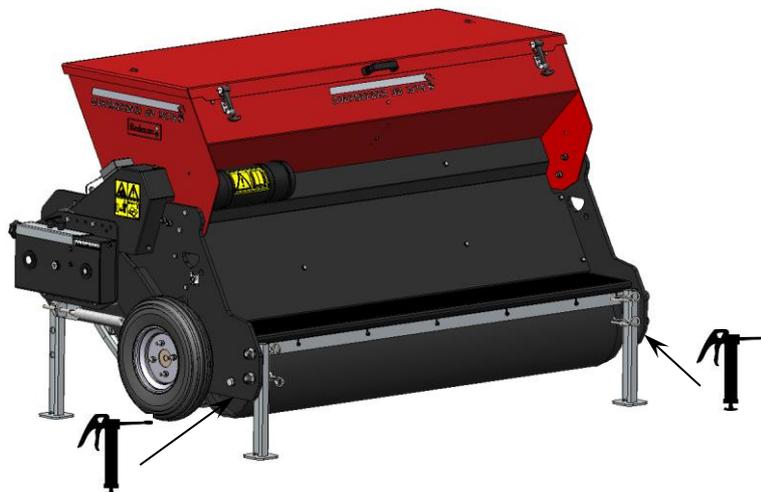


Abb. 8

11. PROBLEMANALYSE

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Maschine gibt kein Saatgut ab.	Das Saatgut ist feucht und klebt zusammen.	Verwenden Sie trockenes Saatgut.
	Getriebe falsch eingestellt.	Stellen Sie das Getriebe richtig ein.
	Die Saatgutklappe ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Saatgutklappe richtig ein.
	Kein Saatgut im Saatgutbehälter.	Kontrollieren und ggf. füllen.
	Saatguteleitungen / Trichter sind verstopft / verschmutzt.	Verstopfung beseitigen / reinigen.
In der geschnittenen Säfurche befindet sich kein Saatgut.	Messer sind verschlissen.	Messer austauschen.
	Falsche Arbeitstiefe.	Arbeitstiefe an der Maschine verstellen.
	Boden zu feucht.	Aussaat auf einen anderen Zeitpunkt verschieben.
	Boden zu hart.	Belüften / beregnen und Aussaat auf einen anderen Zeitpunkt verschieben.
	Schlepperanspannung zu niedrig.	Hubarme in einem höheren Loch befestigen.
	Oberlenker falsch eingestellt.	Oberlenker richtig einstellen.
	Obere Bodenschicht zu verfilzt.	Verfilzung entfernen.
	Zu wenig Gewicht.	Mehr Gewicht anbringen.
Es tritt zu viel Saatgut aus.	Einstellung Saatgut-Klappe nicht korrekt.	Einstellung der Saatgut-Klappe korrigieren.
	Getriebe zu hoch eingestellt.	Stellen Sie das Getriebe richtig ein.
Säfurchen schlecht geformt.	Messer verschlissen.	Messer austauschen.
	Messer drehen sich nicht / hängen fest.	Oberlenker richtig einstellen.
	Lager der Messer verschlissen.	Ersetzen Sie die Lager.
	Schlechte Bodenbedingungen.	Vergrößern Sie die Arbeitstiefe. Belüften / beregnen und Aussaat auf einen anderen Zeitpunkt verschieben.
	Obere Bodenschicht zu verfilzt.	Verfilzung entfernen.
	Oberlenker falsch eingestellt.	Oberlenker richtig einstellen.
Säfurchen sind nicht geschlossen.	Säfurchen zu breit.	Vergrößern Sie die Arbeitstiefe.
	Boden zu hart.	Belüften / beregnen und Aussaat auf einen anderen Zeitpunkt verschieben.

Tabelle 6

12. OPTIONEN

12.1. Gewichtssatz

Die Overseeder 3D ist serienmäßig mit einem Vorderbalken ausgestattet, an dem die Gewichte (1) befestigt werden können (siehe **Abbildung 9**).

Je nach Bedarf kann die Maschine mit weiteren Gewichten zu je 20 kg/Stück (44lbs/pcs) bestückt werden. Am Ende dieser Seite ist pro Maschine die Höchstzahl Gewichte aufgeführt, mit der die betreffende Maschine bestückt werden darf.

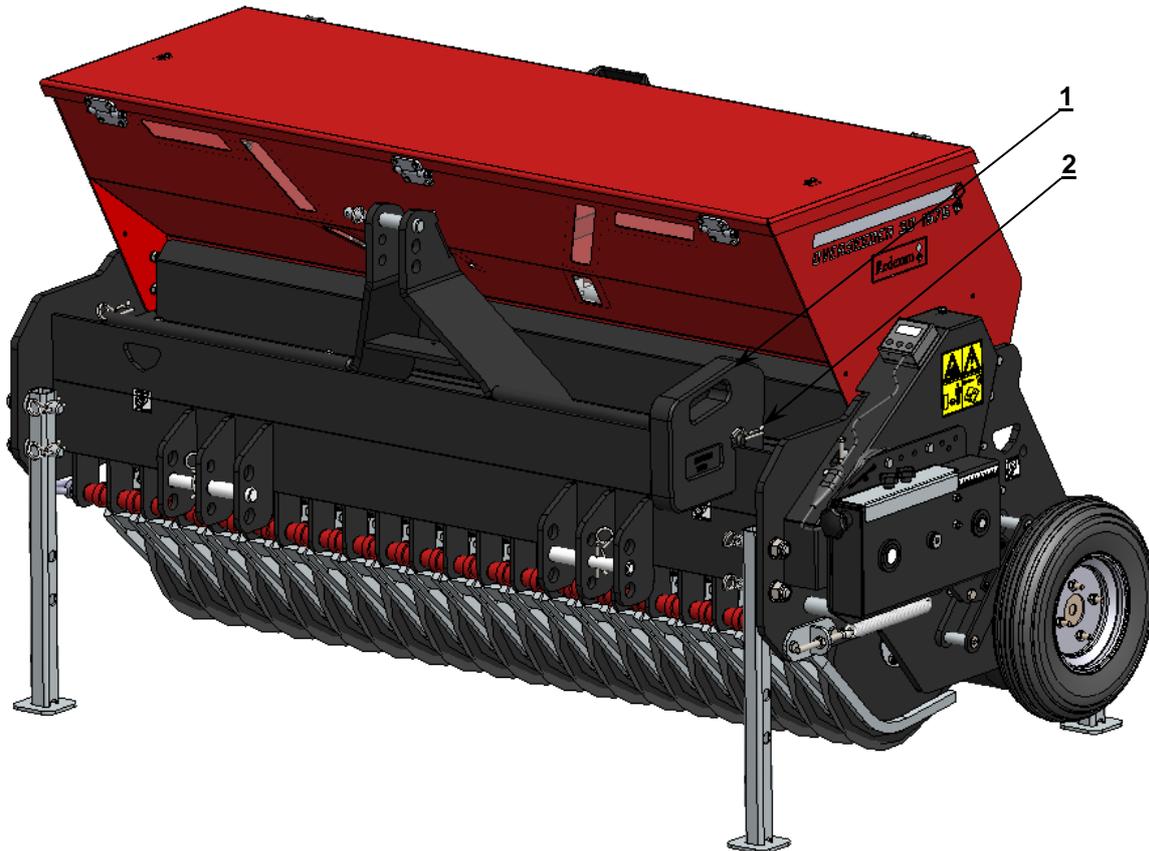


Abbildung 9

Zur Montage der Gewichte gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Sicherungsbolzen (2).
2. Schieben Sie die gewünschte Zahl Gewichte (1) auf die Achse.
3. Bringen Sie den Sicherungsbolzen (2) wieder an.

Allgemeine Hinweise zum Gewichtssatz

- ⚠ !! Die angebrachten Gewichte immer mit dem Sicherungsbolzen (2) fixieren !!**
- ⚠ !! Niemals unter die Maschine kriechen !!**
- ⚠ !! Sichern Sie Schlepper und Maschine während des Abkuppelvorgangs gegen unbeabsichtigtes Wegrollen !!**
- ⚠ !! Schalten Sie vor dem Abkuppeln der Maschine den Motor des Schleppers aus !!**

Pro Maschine sind die folgenden Gewichte erhältlich:

- | | | |
|------------------------------|----------|---------------------------------|
| • Overseeder 3D 1275: | max. 12x | 492.502.800 (240 kg / 529 lbs) |
| • Overseeder 3D 1575/1575LV: | max. 18x | 492.502.800 (360 kg / 794 lbs) |
| • Overseeder 3D 2075: | max. 26x | 492.502.800 (520 kg / 1146 lbs) |

12.2. Bogy-Kit

Als Alternative zum Anheben kann die Maschine mit Rädern ausgestattet werden (siehe **Abbildung 10**).

Pro Maschine sind die folgenden Transportsätze (Bogy-Kits) erhältlich:

- Overseeder 3D 1275: "222.127.502"
- Overseeder 3D 1575/1575LV: "222.157.502"
- Overseeder 3D 2075: "222.207.502"

Dieser Transportsatz wird separat geliefert und kann an einer Maschine mit Standard-3-Punkt-Verbindung montiert werden.



Abbildung 10